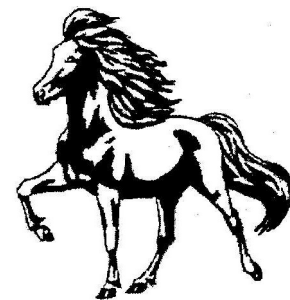


Ickelsbacher Hofgeflüster



Dezember 2016

Freie Pensionärszeitung der Einsteller des Islandpferdehofes Ickelsbach

Zweiter Ickelsbacher Hestadagar

Sie heißen Amaris, Brana, Elding, Fáni, Filou, Frekur, Haukur, Pálína, Irpa und Jenny, sie sind Schulpferde in Eriks Reitschule und sie hatten ihren großen Auftritt bei dem 2. Ickelsbacher Hestadagar, der am Samstag, den 10.9.2016 bei besten Bedingungen auf dem Islandpferdehof Ickelsbach in Staufenberg Landwehrhagen stattfand.



Quelle: Franci May

Die Sonne schien bereits früh am Morgen von einem wolkenlosen blauen Himmel, die Reitanlage war von den vielen Helferinnen und Helfern tip-top in Ordnung gebracht und für die bevorstehenden Prüfungen vorbereitet worden und die Stimmung unter den zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern war euphorisch. Alle freuten sich auf einen schönen Tag mit spannenden Wettkämpfen und putzten die Pferde bis sie in der Sonne glänzten. Natürlich war auch wieder für das leibliche Wohl der Turnierbesucher gesorgt. Es gab Kaffee, Tee, selbstgebackenen Kuchen, Kaltgetränke (Wasser und Cola waren "der Renner" bei Temperaturen, die sich im Laufe des Tages auf die 30 Grad-Marke zubewegten), Bratwurst mit Brötchen und Schnucketüten für die kleinen Gäste.

Insgesamt hatten sich mehr als 50 Reiterinnen und Reiter (letztere deutlich in der Unterzahl!) in 12 Prüfungen zu 100 Starts angemeldet, wobei auch einige von außerhalb

angereist waren und auf der großen Stutenweide unterhalb vom Hof ihre "Zelte aufgeschlagen" hatten.

Ausgeschrieben waren Geschicklichkeits-, Gehorsam- und Gangprüfungen, sowie Töltprüfungen und Triathlon.

Pünktlich um 9.35 Uhr begannen die Geschicklichkeitsprüfungen im Dressurviereck, unter den fachkundigen Augen der beiden IPZV-Richterinnen Regina Eckert und Vanessa Greitemeier.

Dank der sehr guten Organisation im Vorfeld klappte alles wie am Schnürchen.

Eriks Schulpferde, die von Schülerinnen und Schülern der Reitschule geritten wurden und deshalb in einigen Prüfungen gleich mehrere Starts hatten, bewältigten das Programm souverän und belegten in den verschiedenen Prüfungen zum Teil gute und sehr gute Plätze, wie aus der Ergebnisliste zu ersehen ist.

Die Überraschung gelang jedoch der 11 Jahre alten Reitschülerin Amelie mit dem 24 Jahre alten Frekur (isl. "der Freche").



Quelle: Christ

Frekur ist das älteste Schulpferd und war bis vor 2 Jahren noch "Vollzeitkraft" in der Reitschule, und das seit über 10 Jahren.

Redaktion:

Manuela Focke, Chrissi Rippl, Kirsten Schmidt

Layout: Manuela Focke / Chrissi Rippl - Tölter: Chrissi Rippl

Kontakt: ickelsbacher.hofgefluester@web.de

Er war und ist vor allem für die "kleinen" Reitschüler im Einsatz, weil er besonders sanft und zuverlässig ist und mit seinem "Schaukelgalopp" schon so manchem Anfänger die Angst genommen hat, bei fortgeschrittenen Reitern im Gelände aber auch gerne mal einen flotten Galopp hinlegt.

Dieser "alte Hase" hat es zusammen mit seiner sehr jungen Reiterin allen gezeigt und ganz unaufgeregt die Geschicklichkeitsprüfung gewonnen. Alle Achtung und herzlichen Glückwunsch den Beiden und natürlich auch allen anderen Siegern und Platzierten.

Ich hoffe jedenfalls, dass Frekur, der inzwischen allerdings nur noch "Teilzeit" arbeitet, noch lange gesund und fit bleibt und vielleicht im nächsten Jahr auf dem 3. Ickelsbacher Hestadagar wieder eine kleine Reitschülerin oder einen kleinen Reitschüler sicher durch die Prüfung und zum Sieg trägt.

Quelle: Franci May



Quelle: Franci May

Insgesamt gab es viele schöne Ritte und Bilder auf diesem Turnier zu sehen, das ohne große Hektik in entspannter Atmosphäre ablief und Zeit ließ, am Rande der Ovalbahn anregende Gespräche mit Gleichgesinnten zu führen.

Mit anderen Worten: Ein rundum gelungener Tag, für den sich die Mühe und Anstrengung in den Tagen und Wochen davor gelohnt hat!

(Kirsten Schmidt)

Mein erstes kleines Turnier auf nicht heimischem Boden...

(Hausturnier Islandpferdehof Habichtswald am 09.10.2016)

Eines frühen Morgens kam mein Mensch und packte mich zusammen mit meinem Kumpel Jötunn in so einen braunen Kasten, der einen meistens irgendwo hinbringt, wo man noch nie zuvor gewesen ist, und es auch ganz anders schnüffelt als zu Hause. Vorher durften wir aber

noch frühstücken, dafür hatten unsere beiden Menschen gesorgt (zum Glück, sonst hätte ich einen Bärenhunger bekommen auf der Reise und dabei hört bei mir aber der Spaß auf).

Na ja wie schon gesagt, mein Kumpel und ich wurden verfrachtet und holterdiepolter haben wir uns auch schon auf einem großzügigen Paddock mit ganz viel Gras wiedergefunden. Da waren auch noch einige andere von unserer Sorte, aber die kannte ich alle nicht und manche haben auch als rumgenervt anstatt sich über das saftige Gras herzumachen (also Jötunn, das könnte uns beiden nicht passieren oder?!☺).

Nachdem ich mir schon den Ranzen ordentlich vollgeschlagen hatte, hat mich mein Mensch dann auf Hochglanz gewienert und ich wurde gesattelt. Das war alles ganz gemütlich, doch dann, als wir auf dem Weg zu so einem großen Platz waren, wo sich ganz viele kleine und große Menschen, Hunde und andere von meiner Sorte tummelten und es nach diversen Leckereien duftete, merkte ich, dass mein Mensch irgendwie hektisch wurde. Da die sich aber eh immer voll den Kopf macht, hab ich beschlossen, cool zu bleiben (einer von uns muss ja der Vernünftige sein). Aber es war schon anders als sonst, mein Mensch setzte sich auf mich und eigentlich geht es immer langsam los, ich darf mich strecken und erst mal wach werden, aber diesmal hat mein Mensch mich nur eine Runde um einen Schotterhaufen gelenkt und dann bin ich auch schon gleich auf diesen großen ovalen Platz gesaut und hui was ging das dann gleich los. Nicht lange schnacken, hab ich mir gedacht, und bin fleißig (ja ja für meine Verhältnisse ist das Fleiß!) losgestieft. Mit mir waren noch drei andere mit ihren Menschen auf diesem ovalen Platz und da war es so matschig und voller Pfützen. Igittigitt ich mach mir doch nicht gern die Hufe nass-Bäh. Egal, ging auch alles viel zu schnell, um sich darüber zu monieren, zwei Runden in die eine Richtung, zwei Runden in die andere und dann war ich auch schon fertig (mal unter uns Kumpels, wenn das im Training auch immer so wäre....einfach Bombe ☺). Es ging direkt wieder zurück zum Graspaddock und Jötunn hat mir noch genug übrig gelassen. Danke Alter!

Einige Zeit später wurde dann auch Jötunn von seinem Menschen schick gemacht und gesattelt und auch ich bekam noch mal den Sattel drauf. Na toll, ob ich wohl ne Runde nachsitzen musste? Zusammen trotteten wir wieder in Richtung Trubel. Dort warteten dann noch zwei andere von uns mit ihren Menschen oben drauf, die hießen in Kombination Keyptur mit Leonie Herwig und Trostan mit Anja Weise. Die Menschen kannten sich untereinander alle anscheinend gut, so viel wie da oben auf uns drauf geplappert wurde. Wir jedenfalls als Mannschaft dann alle ab in den Matsch auf das ovale Ding und während die anderen schön vor sich hin schritten, hieß es für

mich gleich wieder heidewitzka. Also doch Nachsitzen dachte ich mir, aber was war das? Wieder nur eineinhalb Ründchen im Tölt rundherum und ich durfte mich wieder hinten anschließen und die anderen mussten mal was tun. Der Nächste war Trostan, der die Gangart Trab vorstellte, und danach kam der Jötunn mit der Lili oben drauf, die den Schritt zeigten. Als Abschluss stellte der Keyptur mit Leonie zusammen dann noch Galopp vor und dann waren wir alle fertig.



Quelle: Rademacher/Herwig

Jötunn und ich sind dann wieder nach Hause gebracht worden (genau richtig zum Abendbrot hihi).

So ein Ausflug ist gar nicht schlimm, wenn nur mein hibbeliger Mensch das jetzt auch mal endlich verstehen würde. 😊

Mein Mensch möchte sich auch noch bei dem Obermenschen Erik bedanken, der uns den Transportkasten geliehen hat und bei Franci, die sowieso immer irgendwie bei uns mit dabei ist und uns hilft. Also Dankeschön von Snotri, Jötunn, Lili und Jana!

(Snotri)

Halbtagesritt

Am Samstag, den 1. Oktober trafen wir uns vormittags bei leichtem Nieselregen, um uns und unsere Pferde für den anstehenden Ritt reitfertig zu machen.



Quelle: Kulle

Ziemlich pünktlich bekamen wir, nachdem wir uns und die Pferde gut auf den vorhergesagten Regen vorbereitet hatten, eine kurze Einweisung von Kirsten über die bevorstehende Strecke und über ein paar grundlegende Verhaltensregeln. Für die Meisten war es zwar nichts Neues, jedoch war es sehr gut, noch mal eine kurze Auffrischung zu bekommen, so hat sich jeder sicher und gut vorbereitet gefühlt.

Danach haben wir uns mit unseren Pferden vor der Halle getroffen und die Reihenfolge bestimmt: „die schnelleren Ponys stellen sich Richtung Miste auf und die etwas langsameren Richtung Schulpferde!“. Nach einer kurzen Sortierung sind wir gemeinsam losgeritten.

Zuerst ritten wir über die Autobahnbrücke und alle Ponys haben dies problemlos gemeistert, obwohl es sich manche Autofahrer nicht verkneifen konnten zu hupen. Danach folgten zick-zack Wiesenwege, die uns auf die Schanze führten. Auf ein paar Wegen konnten wir zum ersten Mal traben, beziehungsweise tölten. Alle Ponys waren dabei sehr lieb und es gab keine schnelleren, überholenden Vorfälle. Die erste schnellere Strecke mussten wir schließlich beenden, als sich Halla und Andrea dazu entschieden, die Nässe des Grases zu testen. Zum Glück landeten beide im weichen Gras und wir konnten unseren Ritt unbeschadet fortsetzen.

Als wir auf der Schanze ankamen, erfreuten wir uns über die schöne Aussicht, die wir trotz des bedeckten Wetters hatten. Außerdem kamen viele Erinnerungen an unsere früheren Ausritte auf den Schulpferden von Gut Ellenbach zurück. Von der Schanze aus ritten wir bis zu unserem nächsten Ziel, dem Pausenplatz, im Schritt.



Quelle: Kirsten Jurczek

Als wir diesen schließlich oberhalb von Uschlag erreichten, stiegen wir ab, schlugen die Bügel über und ließen die Ponys etwas Gras fressen, während wir auf Erik warteten. Kurze Zeit später erreichte uns Erik mit dem Auto und brachte uns Verpflegung und etwas Wasser für uns und die Ponys. Nachdem wir uns etwas gestärkt hatten, ritten wir in einem Verband durch Uschlag. Die Pferde blieben alle ganz ruhig und meisterten gemeinsam sogar eine Strecke entlang der Hauptstraße!

Als wir Uschlag verließen, ritten wir weiter Richtung Ingelheimfurt, jedoch nicht wie ursprünglich geplant auf

dem geteerten Weg, sondern auf einem parallel verlaufenden Wiesenweg. Dort konnten wir ein zweites Mal traben/törlten, bis wir schließlich die Furt erreichten. Auch hier gab es keine Probleme beim Durchritt und sogar Palina traute sich mit Rúns Begleitung durch die reißenden Fluten.

Danach ritten wir durch die Felder nach Benterode. Auf dem Weg begann es dann leider stärker zu regnen. In Benterode angekommen, verließ uns Laura schließlich, die dort mit ihrem Pony zuhause ist. Dem Kasseler Weg folgend ritten wir erneut ins Feld, um die letzte Etappe zu bewältigen. Den lagen Wiesenweg haben wir direkt als eine letzte Trab-/ Töltstrecke genutzt.

Danach hieß es noch mal für alle Reiter und Ponys: „Einen Verband bilden und die Autobahnbrücke möglichst mittig zu zweit nebeneinander überqueren!“. Danach ritten wir den gewohnten Weg zurück zum Stall.

Als wir am Stall angekommen waren, versorgten wir zuerst unsere Pferde.

Anschließend haben wir uns im warmen und trockenen Blockhaus versammelt, um unsere wohlverdiente Kartoffelsuppe gemeinsam zu essen.

Alle Ponys haben den Ritt super gemeistert und wir hatten alle trotz des regnerischen Wetters viel Spaß.

Vielen lieben Dank an Kirsten, die den Ritt so gut geplant hat! Es war wirklich ein sehr schönes Erlebnis für Reiter und Pferd.

(Jana Waldmann)

Herzlichen Glückwunsch!

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der hier bekanntgegebenen Ergebnisse können wir leider keine Gewähr übernehmen.

Hier die Ergebnisse (Plätze 1-15) unserer Einstellerinnen:

Hausturnier Islandpferdehof Habichtswald am 09.10.2016

Platz	Reiter	Pferd
Tölt (T8)		
2.	Jana Rademacher	Snotri-Safir von Alraft

Mannschaftsviergang		
2.	Lilian Dreyer	Jötunn frá Hrappsstöðum
2.	Jana Rademacher	Snotri-Safir von Alraft
2.	Anja Weise	Trostan from Creeksidefarm
2.	Leonie Herwig	Kyptur von Asgard

2. Ickelsbacher Hestadagar

Hier die gesamten Ergebnisse:

Sekttölt

1	Büthe	Lisa	Skundi vom Wickenhof
2	Bürger	Marie	Hnoss vom Ickelsbach
3	Dittmar	Regine	Hamingja von der Fuchsfarm

Mehrgang

1	Waldmann	Jana	Eydir von der Hubertusburg
2	Leopold	Anette	Nótintáta von Ellenbach

Blinder Führer

1	Kühle	Elina	Kühle	Maleen	Irpa
2	Grimm	Marline	Kulle	Laura	Huginn
3	Amthauer	Lea	Kulle	Laura	Jenny
4	Buhse	Emma	Dippel	Lara	Gersemi von der Urff
5	Kühle	Maleen	Dümer	Marla	Irpa
6	Odensaß	Ben	Herwig	Leonie	Keyptur von Asgard
7	Zuber	Petra	Zuber	Julia	Gaupur vom Biebertal
8	Börries	Leonie	Schnitgen	Rahel	Elding
9	Träder	Melanie	Räuber	Sonja	Globlesi

Dressur Kür

1	Siese	Julia	Hákur
2	Amthauer	Lea	Jenny
3	Wünsch	Maren	Stella vom Lossetal
4	Kühle	Maleen	Hákur
5	Grimm	Marline	Hákur
6	Lilian	Dreyer	Jötunn frá Hrappsstöðum
7	Fink	Sina-Sophie	Elding
8	Hölscher-Meier	Andrea	Hallastjarna vom Odinhof
9	Dümer	Marla	Filou
10	Tietjen	Sara	Pálína

Geschicklichkeit

1	Christ	Amelie	Frekur
2	Waldmann	Julian	Eydir von der Hubertusburg
3	Bohlen	Emilia	Fúni
4	Herwig	Leonie	Keyptur von Asgard
5	Schein	Carlotta	Hallastjarna vom Odinhof
6	Sachse	Julia	Fáni
7	Haase	Sarah	Amaris
7	Jahn	Isabel	Fáni
7	Scharmakowski	Lea	Fáni
10	Träger	Mara	Filou
10	Keie	Anna	Pálína
12	Mohr	Nele	Filou
12	Witzel	Lotta	Amaris
14	Rademacher	Michel	Amaris
15	Jahns	Charlotte	Frekur
16	Dreyer	Lilian	Jötunn frá Hrappsstöðum

Ickelsbacher Töltwettbewerb

1	Dippel	Lara	Gersemi von der Urff
2	Herwig	Leonie	Keyptur von Asgard
2	Waldmann	Jana	Eydir von der Hubertusburg
4	Leopold	Annette	Nótintáta von Ellenbach
4	Löffler	Franziska	Reinar von Ellenbach
6	Berking	Janine	Snerpa
7	Brodmann	Lisa	Drengur vom Reckenbühl
8	Zelke	Michelle	Halfur vom Reckenbühl

Töltwettbewerb T8

1	Gürge	Julia	Edda
2	Drewes	Hannah Sophie	Áfram vom Söhrewald
3	Rademacher	Jana	Snotri-Safir von Alraft
3	Dippel	Alisa	Saga
5	Weise	Anja	Trostan

Trail

1	Amthauer	Lea	Jenny
2	Walter	Laetitia	Filou
3	Löffler	Franziska	Reinar von Ellenbach
4	Berking	Janine	Flugfaxi frá Holtsmúla 1
5	Wünsch	Maren	Stella vom Lossetal
6	Zuber	Petra	Gaupur vom Biebertal
7	Zelke	Michelle	Halfur vom Reckenbühl

Aus 4 mach 3

1	Weise	Anja	Trostan
2	Dippel	Lara	Gersemi von der Urff
3	Gürge	Julia	Edda
3	Dippel	Alisa	Saga von Ellenbach
5	Appel	Kirstin	Braná
6	Büthe	Lisa	Skundi vom Wickenhof

Viergang V5

- | | | | |
|---|---------|---------------|--------------------------|
| 1 | Drewes | Hannah Sophie | Áfram vom Söhrewald |
| 2 | Herwig | Leonie | Keyptur von Asgard |
| 3 | Berking | Janine | Flugfaxi frá Holtsmúla 1 |
| 4 | Löffler | Franziska | Reinar von Ellenbach |

Triathlon

- 1 Trostinauten
- 2 Die Turbo-Dippels
- 3 Das ist keine Zeitlupe, wir bewegen uns immer so langsam
- 4 Last minute
- 5 Isigirls
- 6 Funzis
- 7 Gillette – Wir rasieren alles
- 8 Die phantastischen 4
- 9 Ghost-Riders

Fahnenrennen

- | | | | |
|---|--------|---------|-------------------------|
| 1 | Träder | Melanie | Kjarni |
| 2 | Kühle | Elina | Freyja vom Hartmannshof |
| 3 | Räuber | Sonja | Glóblesi vom Aueblick |
| 4 | Bürger | Marie | Hnoss vom Ickelsbach |

Was sonst noch geschah...

Neue Einsteller:

Herzlich willkommen heißen wir:

➤ Lena Zeuch und Bliða

Herzlichen Glückwunsch!

Die Glücksfee Hansi zog dieses Mal Katja als Gewinnerin! Katja darf sich über eine Tatüta freuen, die von Susanne selbst genäht und gespendet wurde.

Vielen Dank an Susanne und herzlichen Glückwunsch an die Gewinnerin!

Ickelsbacher Leckereien - Piparkökur

- 3 Tassen Mehl
- 2 TL Backpulver
- 250 g Butter
- ¼ TL gemahlener Pfeffer
- ca. ½ TL Cayennepfeffer
- ½ TL gemahlene Nelken
- 2 TL Zimt
- 1 EL gemahlener Ingwer
- 1 ½ Tassen Zucker
- 1 Ei

Butter schaumig rühren, Zucker, Ei und Gewürze hinzufügen und vermischen, Mehl und gesiebttes Backpulver untermischen und nur leicht kneten, bis Teig homogen. Dann ausrollen und Plätzchen ausstechen, oder zu Rollen formen und in dünne Scheibchen schneiden.

Bei 180°C Ober-/Unterhitze bzw. 160°C Heißluft ca. 8-12 Minuten goldbraun backen.

Nach dem Auskühlen sind die Piparkökur fest und knusprig.

(Chrissi)

Rätsel

Welchen pferdigen Begriff ergeben die beiden Bilder zusammen?



Lösungen können bis 15. Januar 2017 abgegeben oder eingesandt werden.

Netzfundstücke

Für die Inhalte dieser Webseiten sind die jeweiligen Autoren verantwortlich. Von uns wurde weder die Richtigkeit geprüft, noch wird rechtlich eine Haftung übernommen.

Einen Bericht von Chrissi über einen hochinteressanten Gebisslehrgang bei Karl-Friedrich von Holleuffer findet ihr hier:

<http://www.afwthueringen.de/index.php/ausbildung/berichte-veranstaltungen/168-wirkung-von-zaemungen-und-gebissen>

Wer noch Geschenke für Islandpferdeleute sucht, wird hier evtl. fündig!

Alle möglichen Feinkostsalze selber herstellen:

<http://islandfankochbuch.blogspot.de/search/label/Feinkostsalze>

Büchlein über Island

<http://verlag-alpha-umi.de/>

Impressionen vom Hestadagar

Vielen Dank an die Photographen für die tollen Bilder, die ihr uns zur Verfügung gestellt habt!



Quelle: Franci May



Quelle: Franci May



Quelle: Franci May



Quelle: Erwin Schmid



Quelle: Franci May



Quelle: Erwin Schmid



Quelle: Franci May



Quelle: Erwin Schmid